

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

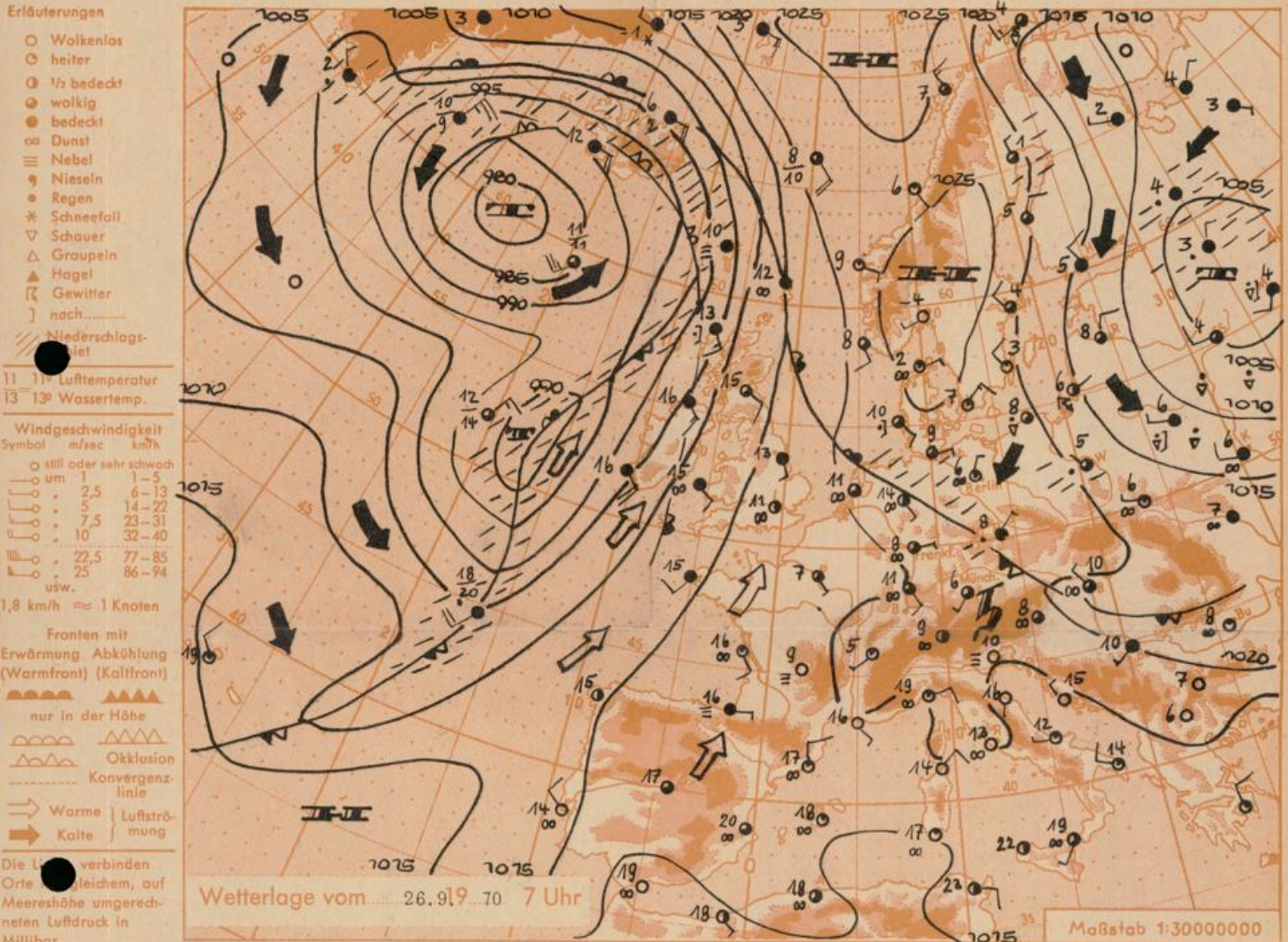
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 27. September 1970

Nummer 269



Übersicht: Innerhalb der von Skandinavien bis zu den Alpen reichenden langgestreckten Hochdruckzone zieht sich von Südost nach Nordwest quer durch Deutschland eine Luftmassengrenze zwischen östlicher, hochreichend recht kalter Luft und westlicher Warmluft. Diese Grenze zeigt immer noch eine gewisse Wetterwirksamkeit in starker Bewölkung und etwas Regen, der vereinzelt sogar auf das nördliche und östliche Bayern übergreifen könnte. Man sieht aus diesem Beispiel, daß auch Hochdrucklagen uneinheitlich aufgebaut sein können und in ihrer Wirkung ständig überprüft werden müssen. Die jetzt vorhandenen Luftdrucktendenzen lassen ein langsames Abwandern der Hochdruckzone nach Osten erwarten, während das großräumige atlantische Tiefdrucksystem mit seiner Zirkulation sich dem Festland nähert. Für das Alpenvorland wird dabei mit Südwest-Strömung Föhnneinfluß aufkommen.

Vorhersage für Sonntag und Montag
Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils wolkig, trocken, Berge föhlig frei. Schwacher, allmählich nach Südwest drehender Wind. Tageserwärmung auf Werte um 20 Grad, nachts Abkühlung auf 7 bis 3 Grad. Frostgrenze im Gebirge von 3000 bis 3500 m steigend.

Weitere Aussichten: Überwiegend trocken und häufig föhlig.

Schn.